

wieder in mosaikimitierender Malerei ausgeführte Titelblatt des Umschlags ist zwar originell, — es aber auch schön zu finden, ist ohne Zweifel Geschmacksache. Von den sechs Blättern in Farbendruck spricht nur ein einziges, *Insouciance* — das Brustbild eines Zigeunermädchens — durch Gegenstand und Ausführung an; die anderen stehen in betreff der letzteren auf einer ziemlich niedrigen Stufe. Dafür hat das Blatt aber die Gelegenheit, in Patriotismus zu machen, reichlich ausgenutzt, d. h. in Revanchelüsterheit ausgedrückt durch Russenverhimmelungen; zwei farbige Bilder und drei Vollseiten-Holzschnitte bringen der Freundschaft zwischen Hahn und Bär den schuldigen Tribut. — Den übrigen Inhalt des Heftes bilden zu einem beträchtlichen Teile Artikel über das Weihnachts- und Neujahrsfest in verschiedenen Ländern und Städten, in Holzschnitt illustriert nach Skizzen des trefflichen Mars, dessen charakteristische Darstellungen Pariser Lebens ihm einen wohlverdienten Ruf erworben haben. Berlin ist mit seiner Sylvester-Rohheit des Putantreibens und den solchem Unfug mit auf den Rücken gelegten Händen gemüthlich zuschauenden Schutzleuten vertreten unter diesen Darstellungen der Bewillkommung des Neujahrs.

Die Extrabeilage der Weihnachtsnummer der *Illustration* ist betitelt *Les Inséparables* und stellt ein junges Mädchen und einen jungen Mann dar, die umschlungen und liebevoll einem der *Inséparables* genannten Vogelpärchen zuschauen, ein Bild, das wohl durch seine Größe — es mißt 67:88 cm — ersetzen soll, was ihm an Kunstwert abgeht. Nur seine Farbenfrische darf man ihm nachrühmen, im übrigen trägt es die ganze geleckte Glätte und den Glanz chromolithographischer Prämiensbilder.

Die dritte der französischen Weihnachtsnummern *Paris-Noël*, ist auch deren bedeutendste; sie enthält mit dem Farbendruck-Umschlag 32 Seiten in dem ansehnlichen Folio von 36:47 cm, und keine dieser Seiten ist ohne Illustration, teils in Autotypie oder Zinkätzung, teils in Schwarz- oder Chromodruck oder auch in Tonfarben, entweder als prächtige Randleisten, auch als großartige Vollseitenbilder oder im Text auftretend. Ihr Druck ist fast durchgängig ein rühmenswürdiger und gelungener; Blätter wie das nach einem Aquarell reproduzierte *L'oratorio de Noël* können auf Meisterschaft Anspruch erheben durch die zarten Uebergänge der Farbentöne und die Reinheit und milde Kraft der Farben selbst. Mehrere Vollseiten-Autotypien sind von außerordentlicher Feinheit des Kornes, so daß sie fast wie gemischte Zeichnungen erscheinen, die *Borgère et son Troupeau* verdient besonders hervorgehoben zu werden, ebenso wie *La Lettre* und *Le Déjeuner* — alle drei sind wahre Triumphe des Bilderdruckes auf der Buchdruckpresse, obgleich das zu matte Braunrot des letzteren Blattes die Wirkung des Bildes beeinträchtigt. Zwei grellbunte Blätter: *La Veille de Noël* und *En Permission*, würden, wären sie nicht vorhanden, kaum vermist worden sein; sie stören sogar die harmonische Schönheit des Ganzen und müssen wohl als eine Konzeption an »die große Masse« betrachtet werden, die aber kaum Weihnachtsnummern im Preise von 3 Fr. 50 Cent. kaufen dürfte. Ohne Rufen geht es indes, wie es scheint, bei den modernen Galliern absolut nicht mehr; *Paris-Noël* füllt deshalb vier seiner Großfolioseiten mit russischen Melodien in sehr sauberem typographischen Notendruck, dessen Kleinheit jedoch bei der Größe der Seiten das Lesen dieser Noten während des Spiels außerordentlich erschweren dürfte. Die breiten Randleisten zweier dieser Seiten sind sehr flott gezeichnet, fein geätzt und gut gedruckt.

Der Umschlagtitel enthält neben der Titelzeile und einem ornamentalen Zweige von Theerosen das Bild eines jungen Mädchens als Kniestück in Chromo-Autotypie, eine ebenfalls ausgezeichnete Druckleistung, hervorgegangen aus dem Atelier der als Farbendrucker berühmten Herren Draeger & Lesieur, Rue de Baugirard 118, Paris. Sie haben auch zwei der großen, im Doppelformate des Heftes beigegebenen Extrabeilagen gedruckt, die eine, *Le*

*Bonquet au Régiment*, nach dem Gemälde von Courboin, in Farben, die andere, *l'Homme noir*, nach Meissonier, in Schwarz, beide ebenfalls Autotypien oder Typogravuren, mit denen sie sich abermals als treffliche typographische Künstler bewähren. — Außerdem ist noch eine Beilage in Doppelformat in Lichtdruck, »*Yachting*,« beigegeben, ein Blatt mit ziemlich nichtsagendem Sujet, das zu seiner Belebung der Farben nicht entbehren kann und deshalb im grünlich schwarzen Ton des Lichtdrucks ziemlich öde erscheint. Weit ansprechender sind zwei weitere Beilagen im Format der Weihnachtsnummer, Radierungen nach Bildern des berühmten französischen Malers J. H. Fragonard, die eine *La Musique*, die andere *La Lecture* benannt, gedruckt in einem warmen, bräunlichen Ton, — keine Künstlerdrucke, immerhin aber Zierden der Weihnachtsnummer des *Paris-Noël*, das somit in derselben eine ganze Serie von Abbildungen in den verschiedenartigsten graphischen Kunstzweigen bietet.

Von englischen Weihnachtsnummern verdient diesmal die des »*Graphic*« unbestritten den Vorrang. Der Farbendruck spielt auch in diesem Jahre die Hauptrolle in ihrem 34 Folioseiten starken Heft, doch hat man demselben ganz ungewöhnliche Sorgfalt, verglichen mit den Drucken früherer Jahre, zugewandt, und so einige Blätter geschaffen, die mit Boussod-Baladonschen zu rivalisieren vermögen. Schon das Umschlagtitelbild, eine Diana in altfranzösischem Gewande, ist ein Bild in warmen, man könnte fast sagen rembrandtisch abgestimmten Farben; das Vollseitenbild »*An old head and a young heart*« ist ein ganz treffliches Blatt, das trotz seines Farbenreichtums nicht an die grelle Ueberschwänglichkeit der russischen Darstellungen der »*Illustration*« erinnert; es ist weich und harmonisch in allen Tönen, eine Meisterleistung der Buchdruckpresse, zu welcher Wiens berühmte Firma Angerer & Göschl die Platten geliefert hat. Nicht minder schön ist »*Who will take the cake?*«, ein Tiergruppenbild, das den Namen Meisenbach als Plattenerzeuger trägt, also wohl aus den Ateliers der Meisenbach Company in London hervorgegangen ist. Schön ist auch das Doppelseitenbild »*A disagreement upon a point of art*«, — zwei junge Käpchen, die sich einen Malerpinsel gegenseitig zu entreißen suchen, — bei welchem aber leider die Herkunft der Platten nicht angegeben ist. Außer diesen großen Blättern, die man als Kunstblätter zu bezeichnen berechtigt ist, sind in dem Heft noch acht Seiten geschmückt mit den beliebten humoristischen Skizzen in einer geringeren Anzahl von Farben, die aber sämtlich so flott entworfen und gezeichnet sind, daß sie auch in dieser flüchtigen Form und in ihrem grellen Kolorit einen günstigen Eindruck zu machen nicht verfehlen. Eine Anzahl guter Holzschnitte in Schwarzdruck illustrieren eine Erzählung des berühmten englischen Kriegskorrespondenten Archibald Forbes aus dem deutsch-französischen Kriege, die wohl dem Umstande, daß sie gerade um die Weihnachtszeit am Mont Abron vor Paris spielt, ihre Anwesenheit in der Weihnachtsnummer des »*Graphic*« verdankt; ihr Inhalt, der kaum ein anderer als ein betrübender sein konnte, würde sie sonst nicht qualifizieren für eine Zeit, in welcher der Menschheit »Friede auf Erden« verkündigt wurde, zumal auch ihre Illustrationen mit den humorvollen Darstellungen der übrigen, der fröhlichen Weihnachtszeit besser angepaßten Blätter nicht harmonieren.

Eine Extrabeilage von 4 Seiten giebt verkleinerte Skizzen aus den Veröffentlichungen des im gleichen Verlage erscheinenden »*Daily Graphic*«, sowie auch ein kurzes Résumé des Ganges seiner Herstellung, aus welchem hervorgeht, daß selbst so spät wie nachmittags 4 Uhr entworfen und in der Zeichnung bis abends 8 Uhr hergestellte Illustrationen noch in der Nummer des folgenden Morgens, deren Druck nachts 2 Uhr beginnt, Aufnahme finden. Das Blatt wird auf 5 Notationsmaschinen zu je 2 Exemplaren gedruckt; für die Zurichtung der Illustrationen ist dem Maschinenmeister nur eine halbe Stunde Zeit gelassen.

Zwei andere Extrabeilagen sind dieser Weihnachtsnummer beigegeben; die eine im bescheidenen Formate von 51:46 cm in graubraunem lithographischen Tondruck, die andere, die *Ophelia*